

# Der Schul- und Ephoral-Bote

aus Sachsen,

Wochenblatt für vaterl. Kirchen- und Schul-Wesen

und

Archiv für Mittheilungen Sächs. Schulvorstände

in Stadt und Land

unter allgemeiner freier Mitwirkung herausgegeben, von Ferdinand Philippi.

**Wahlspruch:** „zu uns komme dein Reich!“ **Strebziel:** Lichtverbreitung in Kirche und Schule, Förderung des Reichs der Wahrheit und sittlich religiöser Bildung, Belebung und Vervollkommnung des öffentlichen Unterrichts. — **Mitarbeiter:** wer da berufen ist und erkannt hat, das Eine was Noth thut. — **Preis:** vierteljährlich acht Groschen Sächsisch. **Man macht sich auf den ganzen Jahrgang verbindlich.**

N<sup>o</sup> 8.

Januar

1840.

I. Erinnerungsblatt an das Jubeljahr 1839 der evangelischen Kirche in Sachsen. In Frage und Antwort gefaßt für den Bürger und Landmann, besonders für Land- u. Bürgerschulen.

Woran haben sich die evangelischen Gemeinden unsers Landes in diesem Jahre erinnert? An die Einführung der Reformation in Sachsen. —

Was verstehen wir unter der Reformation? Die Reinigung der christlichen Gottesverehrung und Kirchenverfassung von eingeschlichenen Mißbräuchen. —

Welches waren die hauptsächlichsten Mißbräuche? Der Ablass, die Messe, die Entziehung des Kelches beim Abendmahle, die Ohrenbeichte, die Gewalt der Bischöfe, besonders des Papstes, die Ehelosigkeit der Geistlichen, die Klostergelübde, die außer den beiden Sacramenten, der Taufe und dem Abendmahl, zum Range eines Sacraments erhobenen fünf andern Lehren von der Beichte, der Ehe, der Priesterweihe, der Firmelung, der letzten Delung, nebst manchen andern aus der Schrift nicht erweislichen Lehrmeinungen und Kirchengebräuchen. —

Wer legte den Grund zu dieser Reformation? Dr. Martin Luther. —

Wodurch? Daß er 95 Sätze in der Schlosskirche zu Wittenberg anschlug, worin er zunächst den Ablasskram, den Tezel, ein Dominikanermönch trieb, bestritt. —

Was versteht man unter Ablass? Die Vergebung der Sünden um Geld. —

Wann schlug Luther diese Sätze an? Den 31. October 1517. —

Was entstand zunächst aus diesem Schritte? Eine Spaltung in der Kirche. —

War das die Absicht Luthers? Nein. —

Was beabsichtigte er eigentlich nur? Diesen Ablasskram zu verdrängen. —

Wer wurde dadurch gegen ihn feindlich gesinnt? Der Papst. —

Was that dieser? Er that ihn in den Bann. —

Was heißt das? Er schloß ihn von der christlichen Kirchengemeinschaft aus. —

Was verschaffte sich aber dennoch Luther durch seinen Eifer? Viele Anhänger. —

Sagten sich diese wegen des päpstlichen Bannbefehls von ihm los? Nein. —

Was geschah vielmehr? Sie verbanden sich desto inniger mit ihm. —

An wen wendete sich der Papst um Luther zu bekämpfen? An Kaiser Karl V, den damals mächtigsten Herrn der Erde. —

Was that dieser? Er forderte Luthern im Jahre 1521 auf einen Reichstag nach Worms. —

Was verlangte der Kaiser von ihm? Er sollte widerrufen. —

That die Luther? Nein. —

Was erfolgte auf diese Weigerung? Er wurde für vogelfrei erklärt. —